

Verhalten bei Verdacht auf eine Amoklage (Teil II)

Verhaltensempfehlungen / Schutzmaßnahmen

Jede Amoklage entwickelt eine eigene Dynamik, weshalb nur allgemeine Verhaltenshinweise gegeben werden können:

Keinen Kontakt zum Täter suchen – LEBENSGEFAHR



Eigensicherung zuerst!

- ziehen Sie sich in sichere und abschließbare Bereiche zurück
- verbarrikadieren Sie die Türen (z.B. mit Tischen oder Möbeln)
- halten Sie sich nicht hinter Türen auf
- legen Sie sich auf den Boden und verhalten Sie sich leise
- verlassen Sie Räume nur auf Weisung der Polizei
- (wenn vorhanden) Amokalarm/Hausalarm auslösen
- Mobiltelefone lautlos und Vibration ausschalten



Polizei informieren!

- Polizeieinsatz so schnell wie möglich in Gang bringen (Polizeinotruf 110)
→ **Machen Sie Angaben zum/zur Täter/in: Anzahl – Aussehen – Bewaffnung (Feuerwaffen, Messer, Sprengstoff etc.)**
- Polizei durch Sammeln und Weitergabe von Informationen unterstützen (Telefonverbindung aufrecht erhalten, bzw. Möglichkeit für Rückruf schaffen)
- Weisungen der Polizei unbedingt folgen
- auf Evakuierung durch Polizei warten

Weitere Maßnahmen

- mit Aushängen an Fenstern auf sich aufmerksam machen (HILFE oder AMOK)
- Erste Hilfe leisten (unter Berücksichtigung des Eigenschutzes)
- lange bzw. gefährdete Fluchtwege vermeiden
- auf keinen Fall über soziale Medien „Live Stream“ starten
(dies könnte die eigene Deckung verraten)
- im Ernstfall verteidigen



Quellen:

www.br.de/wissen/amok-amoklauf-amoklaeufer-anzeichen100.html

www.mbs-fire.com/schild-achtung-warnung-kunststoffplatte-gelb-20cm.html

www.vbg.de/SharedDocs/Medien-Center/DE/Plakat_Aushang_Aufkleber/Alarmplan_Amok.pdf?__blob=publicationFile&v=2

www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2003_0_I_237-46
(Bayrische Staatskanzlei)

www.t-online.de/nachrichten/panorama/kriminalitaet/id_84450190/amokalarm-an-zwei-berliner-schulen-verdaechtige-gefasst.html